

## **Deutsche Forschungsinstitute und Projekte zum Thema Privatsphäre**

### ***Hans-Bredow-Institut, Hamburg***

Das Forschungsgebiet des Hans-Bredow-Instituts ist die medienvermittelte öffentliche Kommunikation. Hauptziel der Forschung des Instituts ist es, die Rolle der Medien zu verstehen, neue Entwicklungen und die mit ihnen verbundenen Chancen und Risiken abzuschätzen und Handlungsoptionen zu entwickeln. Das Institut leistet damit einen Beitrag zur kontinuierlichen Beobachtung und Reflexion der kommunikativen Grundlagen der Gesellschaft.

### **Graduiertenkolleg 1681 Privatheit, Universität Passau**

Das von der DFG geförderte, interdisziplinäre Graduiertenkolleg an der Uni Passau beschäftigt sich mit dem Wandel der Privatheit. Es gibt die vier Arbeitsschwerpunkte „Begriff der Privatheit“, „Medien & Privatheit“, „Raum & Privatheit“, „Kultur(en) & Privatheit“. Im Sommersemester 2015 findet eine Ringvorlesung zum Thema „Zukunft ohne Privatsphäre?“ statt.

### **Forum Privatheit und selbstbestimmtes Leben in der digitalen Welt**

Das Projekt wird vom Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung koordiniert. „Ausgehend von technischen, juristischen, ökonomischen sowie geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Ansätzen arbeitet das Forum Privatheit an einem interdisziplinär fundierten, zeitgemäßen Verständnis der Rolle von Privatheit. Hieran anknüpfend werden Konzepte zur (Neu-)Bestimmung und Gewährleistung informationeller Selbstbestimmung und des Privaten in der digitalen Welt entwickelt.“

### **Institut für Digitale Ethik, Stuttgart**

Das 2014 gegründete Institut versteht sich als Vermittler zwischen Medienwissenschaft, Medienpraxis und Medienpolitik. Es betreibt Forschung, Lehre und erstellt praktische Konzepte und fällt durch eine ganze Reihe von Veranstaltungen zu dem Themengebiet auf. Thematisch geht es um die Fortführung der Medienethik im Kontext der digitalen Medien.

### **Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin**

Das HIIG ist ein interdisziplinär angelegtes Institut, das gemeinsam von der Humboldt-Universität, der Universität der Künste Berlin, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und dem Hans-Bredow-Institut für Medienforschung gegründet wurde. Es betreibt technologische, juristische, soziologische und ökonomische Forschung zum Zusammenspiel von Internet und Gesellschaft.

### **Strukturwandel des Privaten**

Das von der VW-Stiftung geförderte Projekt umfasst drei Felder: „Privatheit und Freiheit“, „Privatheit und Demokratie“, „Privatheit und Informationsgesellschaft“. Zum Team gehören vier Professoren (Sandra Seubert, Christoph Gusy, Rüdiger Grimm, Sabine Trepte) und einige wissenschaftliche Mitarbeiter.

## Literaturtips zum Thema Privatheit

- Arendt, Hannah (1960): Der Raum des öffentlichen und der Bereich des Privaten, in: Vita activa oder Vom tätigen Leben, Kohlhammer: Stuttgart.
- Bruin, Boudewijn De (2010): The Liberal Value of Privacy, in: Law and Philosophy, Vol. 29 (5), S. 505-534.
- Capurro, Rafeal (2005): Privacy. An intercultural perspective, in: Ethics and Information Technology, Vol. 7, S. 37-47.
- Etzioni, Amitai (2012): A Liberal Communitarian Conception of Privacy, in: Journal of Computer and Information Law, Vol. 29 (3), S. 39-65.
- Gavison, Ruth (1980): Privacy and the Limits of Law, in: The Yale Law Journal, Vol. 89 (3), S. 421-471.
- Garfinkel, Simon (2000): Database Nation. The Death of Privacy in the 21<sup>st</sup> Century, O'Reilly & Associates: Sebastopol.
- Geuss, Raymond (2002): Privatheit. Eine Genealogie, Suhrkamp: Frankfurt a. M.
- Mayer-Schönberger, Viktor (2010): Delete: die Tugend des Vergessens in digitalen Zeiten, Berlin Univ. Press: Berlin.
- Michelfelder, Diane P. (2001): The moral value of informational privacy in cyberspace, in: Ethics and Information Technology, Vol. 3, S. 129-135.
- Nagel, Thomas (2002): Concealment and Exposure & Other Essays, Oxford University Press, Oxford.
- Nissenbaum, Helen (1998): Protecting Privacy in an Information Age: The Problem of Privacy in Public, in: Law and Philosophy, Vol. 17 (5/6), S. 559-96.
- Regan, Priscilla M. (1995): Legislating privacy: Technology, Social Values and Public Policy, University of North Carolina Press
- Rössler, Beate (2001): Der Wert des Privaten, Suhrkamp: Frankfurt a. M.
- Sofsky, Wolfgang (2007): Verteidigung des Privaten. Eine Streitschrift, C.H. Beck: München.
- Solove, Daniel J. (2002): Conceptualizing Privacy, in: California Law Review, Vol. 90 (4), S. 1087-1155.
- Warren, Samuel D./Brandeis, Louis D. (1890): The Right to Privacy, in: Harvard Law Review 4/5, S. 193-222.
- Westin, Alan F. (1970): Privacy and Freedom, Atheneum: New York.
- Whitman, James Q. (2004): The Two Western Cultures of Privacy: Dignity Versus Liberty, in: Faculty Scholarship Series, Paper 649, Vol. 113, S. 1151-1221.